Informationen von BirdLife Luzern, www.birdlife-luzern.ch

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern Info

Nr. 4/20, Dezember 2020

Sowohl Leidenschaft als auch ...

Fritz Sigg

Bei der Erstaustragung der «Stunde der Wintervögel» war der Rotmilan der häufigste Greifvogel. Wird das vom 8. bis 10. Januar 2021 wieder so sein?

Liebe Leserin, lieber Leser

Es sind nicht die Themen rund ums Geld, weshalb sich jemand in einem Naturschutzverein engagiert. Vielmehr ist es die Freude am Draussensein, am Beobachten von Tieren und Pflanzen. Und die Überzeugung, mit Aufwertungsprojekten und an Arbeitseinsätzen Wertvolles für eine naturnahe Umgebung beizutragen. Das war auch bei mir nicht anders: An einem Grundkurs infizierte ich mich mit dem «Ornithologie-Virus». In der Folge absolvierte ich einen Feldornitholgie- und einen Exkursionleiterkurs. Das Beobachten der Vögel ist eine spannende und zudem auch gesunde Beschäftigung.

Jetzt habe ich die Verantwortung für die finanziellen Geschicke von BirdLife Luzern übernommen. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Leidenschaft für die Natur und unser Engagement für die natürliche Vielfalt eine noch grössere Wirkung erzielen, wenn gleichzeitig auch die Finanzen stimmen und weitsichtig betreut werden. Ich möchte deshalb meine Erfahrungen, die ich aus dem Berufsleben als Geschäftsführer einer grossen Baufirma sammeln konnte, bei BirdLife Luzern einbringen. Es braucht sowohl Leidenschaft für die Natur als auch betriebswirtschaftliches Denken und Handeln.

Die Professionalisierung von BirdLife Luzern schlägt sich auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht nieder. So sind wir daran, die Buchhaltung von Excel auf eine angepasste Software umzustellen. Gleichzeitig werden wir QR-Rechnungen einführen, um den administrativen Aufwand zu reduzieren. Ich danke meiner Vorgängerin Irene Fehr herzlich für ihre grossartige Unterstützung und die sorgfältige Übergabe der Daten!

Neben zahlreichen lokalen Projekten braucht es auch kantonale und überregionale Projekte zur Förderung und den Erhalt der Arten- und Lebensraumvielfalt. Dies ist nur mit den nötigen finanziellen Mitteln möglich. Dank Fundraising auf verschiedenen Ebenen versucht BirdLife Luzern solche kantonale Projekte zu ermöglichen. Zum Stiftungs- und Firmenfundraising sowie einem Engagement für Legate kam diesen November ein erster Spendenversand dazu. Von einem breit abgestützten Fundraising profitieren alle Engagierten im Natur- und Vogelschutz – sowohl die Mitglieder der Sektionen als auch BirdLife Luzern. Denn jeder Beitrag stärkt unsere gemeinsame Leidenschaft für eine vielfältige, lebendige Luzerner Natur und Landschaft.

Mario Piazza,
Finanzen BirdLife Luzern

Inhalt

Waldschäden – Fluch oder Segen für den Buntspecht? 2
Ökologische Infrastruktur für Luzern ... 4
Zentralschweizer Beobachtungen 6
2. «Stunde der Wintervögel» 9
Kinder- und Jugendförderung dank Legat 10
Porträt Nicola Haltiner (15 Jahre) 11
Infos von Sektionen 12
Kurzbeiträge von BirdLife Luzern 14
Agenda 16